

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Jänner 2019

Journalisten aus aller Welt zu Besuch am Achensee

Alles dazu auf Seite 5



Sportlerehrung

Die Gemeinde Eben durfte wieder Sportler und Sportlerinnen für herausragende Leistungen in verschiedenen sportlichen Disziplinen aus dem Jahr 2017 auszeichnen. Welche Ehrungen stattgefunden haben ist auf Seite 10 zu lesen.

Nächtigungsrekord

Erstmals erreichte die Achensee Region im Sommer über eine Million Nächtigungen. Im gesamten Tourismusjahr 2018 wurden insgesamt 1.619.886 Übernachtungen - ein Plus von 4,5% registriert. Alle Informationen dazu gibt es auf Seite 4.

Küken im Ei

Eine sehr spannende Zeit erleben die Kinder vom Kinderhort in Achenkirch. 21 Tage konnten sie den Werdegang vom "Küken im Ei" miterleben und freuten sich als das Küken endlich schlüpfte. Die ganze Geschichte ist auf Seite 9 zu lesen.

Adventschiffahrt am Achensee



Bereits zur geliebten Tradition geworden, durften sich auch heuer wieder die Bewohner vom Haus St. Notburga in Eben über eine Einladung zur Adventfahrt auf dem weihnachtlich dekorierten Schiff freuen. Kapitänin Daniela Neuhauser und ihrem Team ein herzliches Dankeschön für den schönen Nachmittag und die gute Betreuung.

Eisrettungsgeräte



Sobald sich eine Eisfläche am See bildet, werden wieder die Eisrettungsgeräte im Uferbereich Atoll/Seespitz aufgestellt. Diese ermöglichen es, Personen welche im Eis eingebrochen sind, schnellstmöglich zu retten. Die Benutzung ist für jeden, auf eigene Gefahr und nach eigenem Ermessen, möglich. Bitte beachten Sie, dass die Geräte für die Lebensrettung bereitgestellt werden und nicht missbräuchlich verwendet werden dürfen. Eine Anleitung finden Sie im Youtube-Video: „Eisrettung am Achensee“.

Für die Benutzung sind folgende Punkte zu beachten:

- Zuerst: Notruf 144 absetzen
- Schwimmweste anziehen
- Mindestens 1 Person muss die Leine am Ufer sichern
- Stellen Sie sich in die Mitte der Plattform und bewegen diese übers Eis
- Bei dünnem Eis kann der Eishaken am Paddel genutzt werden
- Die Plattform ist schwimmfähig, nutzen sie das Paddel im Wasser
- Stellen Sie sich zur Bergung der Person auf die Schwimmkörper
- Der gelbe Gurt ermöglicht eine Fixierung der Person
- Ziehen Sie die Person mit dem Gurt über die Bügel auf die Plattform
- Rückzug mit der Leine
- Die Person am Ufer bis zum Eintreffen der Rettungskräfte wärmen und so wenig wie möglich bewegen

Der Singkreis Achensee zu Besuch im Hospizhaus Hall



Nach unserem Benefizkonzert vom 23. November in der Pfarrkirche Achenkirch zugunsten der Tiroler Hospizgemeinschaft, durften wir die stolze Summe von EUR 1.100,- an Frau Dr. Elisabeth Zanon (Vorstandsvorsitzende) und an Mag. Werner Mühlböck (Geschäftsführer) übergeben. Wir möchten uns bei allen Konzertbesuchern für die großzügigen Spenden und bei der Gemeinde Eben für's Aufrunden herzlich bedanken.

12er Aufstiegstrophy

Die Bergrettung Maurach lädt am 19. Jänner zur 12er Aufstiegstrophy. Start ist um 18.00 Uhr. Bei diesem Juxrennen geht es nicht darum am schnellsten den Zwölferkopf zu erklimmen, sondern vielmehr um das Dabeisein und die Gaudi. Etwa bei der Hälfte der Strecke wird ein zu überwindendes Hindernis errichtet. Nach Bewältigung des Hindernisses darf ein Los gezogen werden. Dieses Los ist die Chance um bei der Verlosung der Sachpreise teilzunehmen. Die Strecke führt über 3,9 Kilometer entlang des Tristenautales und weiter über die Skiabfahrt zum Berggasthaus Karwendel am Zwölferkopf. Dort erhält jeder Teilnehmer eine Portion Nudeln. Jeder kann bei der Aufstiegstrophy teilnehmen.

Anmeldung: Ab 17.00 Uhr hinter der Talstation der Karwendel-Bergbahn in Pertisau. Anstatt des Startgelds werden freiwillige Spenden entgegengenommen. Für alle Zuschauer bietet die Karwendel-Bergbahn Berg- und Talfahrten an, Fahrtzeiten richten sich nach Bedarf.

Tipp – Lawinen-Notfall-Übung: Am Nachmittag um 13.00 Uhr gibt es die Möglichkeit bei einer Lawinenübung mitzumachen. An verschiedenen Stationen wird der Umgang mit der Notfallausrüstung (ist selbst mitzubringen) geübt. Genaue Details gibt es auf www.bergrettung-maurach.at.

Tag der offenen Tür an der NMS-Achensee

Um den VS-Schülern aus der Region Achensee den Übertritt in die nächste Schule leichter zu machen, lädt die NMS-Achensee am Donnerstag, den 31. Jänner von 09.30 bis 12.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Kinder und Eltern können einen Vormittag lang in den Unterricht an der NMS hineinschnuppern. Auch im Musikzimmer, im Turnsaal sowie im Werkraum lassen sich die Schülerinnen und Schüler der NMS gerne über die Schulter schauen. Erstmals werden die Besucherinnen und Besucher heuer die Möglichkeit haben, den NMS-Schülerinnen und Schülern beim Programmieren von Robotern zuzusehen. Um 12.00 Uhr wird Direktor Christoph Slibar dann im Rahmen eines Vortrags die Eltern ausführlich über die NMS informieren.

Bonuskarte vom Atoll Achensee

Übersicht der Rabattierungen mit der DahoamCard

Wertbetrag	€ 100,-	€ 200,-	€ 500,-
Reguläre Rabattierung	5%	10%	20%
DahoamCard Gemeinde Wiesing / Steinberg / Achenkirch	12%	15%	20%
DahoamCard Gemeinde Eben	17%	20%	25%

Beim Kauf einer Bonuskarte erhält jeder Käufer (als Einzelperson) den entsprechenden Nachlass.

Schlemmer-Paradies Atoll Achensee!

Lasst euch kulinarisch verwöhnen mit unseren wöchentlichen Gaumenfreuden! Alle Highlights auf: www.atoll-achensee.com/erlebnis-gastro



Aufbuchung auf die AchenseeCard

Alles dreht sich um den Gast

Vermieter können ihren Gästen direkt die Leistungen auf die AchenseeCard buchen. Folgende Leistungen sind möglich:

- 4 Stunden Panorama-BAD für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 4 Stunden Penthouse-SPA für Jugendliche und Erwachsene
- 4 Stunden Kombiticket Panorama-BAD & Penthouse-SPA für Jugendliche und Erwachsene

HINWEIS: Es handelt sich um den gleichen Verkaufsprozess wie z.B. bei der Achensee Erlebniscard, der Greenfee bzw. der Planberg- & Wiesenlifte. Umsetzung und Freischaltung über den TVB Achensee info@achensee.com oder unter +43 (0)59 5300 0

Reguläre
Rabattierung für
den Gast

10%

Bonus
für Vermieter

5%

Panorama-BAD und Penthouse-SPA

Wellness mit Weitblick



Mehr Infos findest du auf www.atoll-achensee.com



Maurach am Achensee · www.atoll-achensee.com

100. Geburtstag



Am 08. Dezember durften wir im Haus St. Notburga ein ganz besonderes Fest erleben - Frau Rosa Reremoser aus Wiesing feierte im Kreise ihrer Familie den 100. Geburtstag. Auch Bürgermeister Alois Aschberger, Brigitte Wiedner und Ernst Niederlechner von der Pfarre Wiesing, sowie Hausleiterin Romana Pockstaller gratulierten der ältesten Heimbewohnerin von ganzem Herzen.



Im Heimatmuseum Sixenhof ist ab sofort ein dreidimensionales Modell vom Hotel Seehof (zeitlich etwa um 1901) zu besichtigen. Das Modell des Seehofs um 1901 stellt das erste Objekt einer geplanten digitalen Dokumentation der Lebensweise am Achensee dar. Als Grundlage für diese dreidimensionale Rekonstruktion dienen historische Pläne, Fotos, Ansichts- und Landkarten. Ziel der geplanten Dokumentation ist nicht nur die digitale Archivierung der Lebensweise am Achensee, sondern auch deren digitale Präsentation. Zur Aufbereitung der dreidimensionalen Modelle für den Museumsbetrieb sind auch diverse Apps wie historische Wanderrouten, Spiele, Lernhilfen und ähnliches beabsichtigt.

Nikolausbesuch

Der Nikolaus war zu Besuch im SeneCura Sozialzentrum Region Achensee und hatte für jede/n Bewohner/in ein Geschenk dabei!



Weihnachtsfeier im SeneCura Sozialzentrum

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit waren Bewohner und Angehörige zu einem feierlichen Adventnachmittag geladen. Franz Lückemeyer führte durch den Nachmittag und erfreute Bewohner und Gäste mit weihnachtlich besinnlichen, aber auch amüsanten Texten. Musikalisch umrahmten die Vomper Sängler in Achenkirch und die Alpbacher Anklöpflerinnen in Eben die Feierlichkeiten.



Bewohnerin Resi Arnold und Catherina Bamberger (stv. Pflegedienstleitung) stimmen sich gemeinsam mit einem Glühwein auf die Adventfeier ein.



Tourismusverband Achensee

Nächtigungsrekord im Sommer 2018

Über ein ausgezeichnetes Ergebnis dürfen sich die Verantwortlichen von Achensee Tourismus nach der Auswertung der Sommerstatistik freuen. Erstmals wurde in der gesamten Destination die Marke von 1 Million Sommer-Nächtigungen überschritten. Im Tourismusjahr 2018 wurden insgesamt 1.619.886 Übernachtungen registriert - ein Plus von 4,5%.

Bei stabilen bzw. sogar verringerten Bettenkapazitäten, wurde im Vergleich zum Jahr 2008 in den vergangenen zehn Jahren eine Steigerung von 50% bei den Ankünften erreicht. „Wichtiger als diese Zahlen ist für uns die qualitativ hochwertige Entwicklung der Tourismusregion Achensee zum Wohle aller hier lebenden Menschen“, hält Martin Tschoner, GF von Achensee Tourismus, fest. Dazu zählt auch der nachhaltige Ausbau der Infrastruktur, der Gästen wie Einheimischen gleichermaßen zu Gute kommt. Neben dem neuen Freizeit- und Wellnesszentrum Atoll Achensee, das heuer im Sommer eröffnet werden konnte, sind für beide Saisonen neue Akzente geplant – etwa Investitionen in die Schneesicherheit bzw. in das Winter-Angebot aber auch neue Sommer-Konzepte.

„Die Steigerung der regionalen Wertschöpfung und das qualitative Wachstum stehen bei all' diesen Projekten im Vordergrund!“ so Martin Tschoner. Tatsächlich ist der Achensee bereits heute eine Vorzeige-Destination Tirols: Mit 185 Vollbelegstagen im Jahr liegt die Region unangefochten an der Spitze des Landes. Auch der Umsatz pro Bett liegt mit über EUR 13.600,- weit über dem regionalen Durchschnittswert von EUR 7.960.

Achensee ist Destinationspartner von MCI Tourismus

Zwei Semester lang begleitet Achensee Tourismus als Destinationspartner Studierende des Bachelorstudiengangs Tourismus- und Freizeitwirtschaft des Management Center Innsbruck. Das erste Semester ist dabei schon fast vorbei – höchste Zeit also für ein erstes Zwischenfazit dieser Kooperation. Im MCI-Tourismusstudiengang untersuchen Studierende jedes Jahr eine Tourismusdestination. Diesen Herbst war deshalb bereits eine MCI-Klasse am Achensee, um sich ein Bild von der Region zu machen. Anschließend wurden Event-Ideen für die Region ausgearbeitet. Die besten Ideen wurden dabei prämiert – auch Achensee Tourismus saß in der Jury. So konnten ein Winter-Siegerprojekt und zwei Sommer-Siegerprojekte gekürt werden. „Mich hat es fasziniert, mit wie viel Herzblut die Studenten präsentiert haben. Alle Projekte waren sehr spannend und kreativ – die Entscheidung fiel da nicht leicht. Derzeit prüfen wir, was von den Projekten umgesetzt werden kann. Und obwohl es Siegerprojekte gegeben hat, muss es nicht heißen, dass genau diese realisiert werden“, so Martin Tschoner, Geschäftsführer von Achensee Tourismus.



Die Studenten vom MCI mit GF Martin Tschoner und Maria Wirtenberger von Achensee Tourismus

Achensee als Anziehungspunkt für int. Reisejournalisten



Nicht nur aus Österreich und aus Deutschland hat es im November und Dezember 2018 Reisejournalisten an den Achensee gezogen – auch Spanier, Franzosen, Italiener und Briten haben über die Region berichtet. Besondere Anziehungspunkte: Das Atoll Achensee, die AchenSee Weihnacht und das 200-Jahr-Jubiläum „Stille Nacht, Heilige Nacht“, bei dem der Achensee als einer von 13 Stille-Nacht-Orten ins Zentrum gerückt wurde. Kostproben, was die Reisejournalisten über die eigene Region schreiben, gibt es auf www.besserlaengerleben.de und www.bordersofadventure.com (Englisch).



Gemeinde Achenkirch

Erstes Konzert im Neuen Jahr

Duo KLAKE am 19. Jänner um 20.00 Uhr im alten Widum in Achenkirch

Es ist eine Musik der vielen Sprachen, eine, die in den buntesten Klangfarben erklingt – das Kärntner Duo zeigt sich auf seinem eben erschienenen neuen Album „Two Souls“ als eine Formation, die den Begriff „Weltmusik“ in beeindruckender Weise in seiner größtmöglichen stilistischen Vielfalt interpretiert. Eines kann man mit Sicherheit sagen: Die musikalische Schublade ist es definitiv nicht, in der sich dieses Duo gemütlich gemacht hat. [;klak:] zelebrieren – wie auch schon auf ihrem Debüt „opus: Groove“ – das stilistische Grenzgängertum, das unentwegte Hin und Her zwischen den Genres, und das in einer ungemein vielfältigen und damit auch abwechslungsreichen Weise. Es gibt keine Musikform, an der Markus Fellner (Klarinette, Percussion, Gesang) und Stefan Kollmann (Akkordeon) nicht anstreifen, keine Kombination, an der sich die beiden Freigeister nicht in irgendeiner Form versuchen.

Eintritt: EUR 15,00 - EUR 10,00 für Schüler, Studenten und Lehrlinge.



Aus dem Gemeinderat - November und Dezember 2018

Österr. Wasserrettung – Zuschuss Errichtung Bootsliift

Nach eingehenden Debatten wurde vom Gemeinderat nunmehr einstimmig beschlossen, dass der Bezirksstelle Schwaz der österr. Wasserrettung für die Errichtung des Bootsliiftes ein Zuschuss in Höhe von EUR 1.000,-- gewährt wird.

BMK Achenkirch – Gemeindewappen und Zuschuss 2019

Der Gemeinderat hat der Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens der BMK Achenkirch (bisher nur Briefpapier) einstimmig zugestimmt. Auch wurde einstimmig dem Ansuchen um Zuschuss für das Jahr 2019 zugestimmt bzw. besteht auch gegen die Nutzung der Mehrzweckhalle für das Frühjahr-, Wunsch- und Muttertagskonzert kein Einwand.

Bebauungsplan Bereich Gst. 1390 u.a. (Zima Bau)

Aufgrund der nunmehr vorliegenden Planung ist gegenüber dem am 04. Sept. 2014 beschlossenen Bebauungsplan eine Erhöhung der maximalen Gebäudehöhe um 25 cm erforderlich bzw. ist eine größere Grundstücksfläche notwendig, da die Parzellierung nicht mehr durchgeführt werden soll. Nach Rücksprache mit dem Raumplaner sowie Besprechung im Bauausschuss wurde der geplanten Änderung die Zustimmung erteilt. Die Erhöhung der Gebäudehöhe wirkt sich nur geringfügig aus, da die Bauvorhaben mit einem Satteldach ausgeführt werden sollten und dadurch auch die traufenseitige Höhe verringert wird. Die Erhöhung bezieht sich nur auf einen Teil der drei geplanten Gebäude. Hinsichtlich der Grundstücksfläche wurde der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass sich diese nunmehr auf das gesamte Grundstück bezieht und Festlegungen für die unterschiedlichen Gebäudehöhen bzw. die Situierung der Gebäude getroffen wurden. Auch die Firstrichtung ist im Plan enthalten. Die vorliegende Bebauungsplanänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1679/142 u.a. (Reiterhof)

Vom Gemeinderat wurde bereits bei der Sitzung am 14. Dezember 2017 eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Es wurde der gesamte Bereich in eine „Sonderfläche Hotel mit Landwirtschaftsbetrieb samt landwirtschaftlichen Nebengebäuden und Nebenanlagen“ (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2016) umgewidmet. Diesem Beschluss wurde nach mehrmaligen Stellungnahmen der Gemeinde bzw. einer persönlichen Vorsprache bei der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht die aufsichtsbehördliche Genehmigung leider nicht erteilt, da die Widmung aufgrund der Gesetzesänderung aus rechtlicher Sicht nicht befürwortet werden kann. Von Seiten der Abteilung Raumordnung (Dr. Öggl) wären die Voraussetzungen gegeben gewesen. Nunmehr wurde aufgrund des persönlichen Gespräches mit Dr. Hollmann (Leiter Abteilung Bau- und Raumordnung) die vorliegende Widmungskategorie ausgearbeitet. Es handelt sich dabei um eine Widmung mit Teilfestlegungen gemäß § 51 TROG 2016, wobei der derzeit bebaute Bereich als „Sonderfläche Hotel mit Landwirtschaftsbetrieb“ und der westseitige Bereich als „Sonderfläche Hotelnebenanlagen“ gewidmet werden soll. Die Auflagefrist für diese Änderung kann aufgrund der Bestimmungen des TROG 2016 verkürzt erfolgen. Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte einstimmig.

Bodenaushubdeponie Schweinau – Vereinbarung Wegbenützung und Weiderecht

Mit Bescheid vom 29. Oktober d. J. wurde die geplante Bodenaushubdeponie für die Regulierung der Seeache im Bereich Schweinau bewilligt. Für die Benützung der Zufahrt (Weggemeinschaft Schweinau bzw. Weggemeinschaft Krautbodenweg) wurde mit den Weggemeinschaften bzw. deren Obmann eine Gestattung ausgehandelt. Die einmalige Entschädigung

die Wegbenützung sowie die Weideentschädigung wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Schneeräumung auf Privatwegen

Aufgrund mehrerer Rückmeldungen wurde die Thematik Schneeräumung im Gemeinderat nochmals auf die Tagesordnung gesetzt. Nach eingehender und teilweise emotional geführter Debatte konnte hinsichtlich der Schneeräumung im Bereich der betroffenen Privatwege keine neue Entscheidung getroffen werden. Somit bleibt der Beschluss vom 04. Oktober d. J. bzw. vom 21. Juni d. J. aufrecht. Eine weitere Räumung von Privatwegen wird nicht mehr durchgeführt.

Ablösungsvertrag Weide Kranz- und Kögelberg Interessentschaft

Zwischen der Österr. Bundesforste AG und der Kranz- und Kögelberg Interessentschaft wurde im Bereich der ehem. Steinberger Verwaltung eine Grundstücksbereinigung durchgeführt. Auf dem aus Grundstück 1615/2 abbeschriebenen Trennstück ist das Weiderecht zugunsten der Gemeinde Achenkirch eingetragen. Von Seiten der Weideberechtigten liegt die Zustimmung für die Weidefreistellung (Vollversammlungsbeschluss) vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass aufgrund der vorliegenden Zustimmung der Weideberechtigten auf das eingetragene Recht der Weide hinsichtlich des Trennstückes 1 im Ausmaß von 323m² verzichtet wird.

Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 599/8 – Lagger Florian

Die Unterlagen für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gst. 599/8 wurden vom Raumplaner ausgearbeitet. Die Änderung ist aufgrund des geplanten Bauvorhabens – Anpassung der Fläche für die Schlosserei bzw. Möglichkeit des Zubaus einer Wohneinheit – notwendig. Auch im Bauausschuss wurde das geplante Bauvorhaben bereits besprochen. Die erforderlichen Unterlagen sind im elektronischen Flächenwidmungsplan eingearbeitet, sodass eine Beschlussfassung erfolgen kann. Die Änderung ist aufgrund der derzeitigen Festlegungen im örtlichen Raumordnungskonzept möglich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 25. Oktober 2018, mit der Planungsnummer 901-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 599/8 KG 87001 Achental (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Verschiedene Vereinsansuchen

Sowohl für den Seniorenbund als auch für den Pensionistenverband wurde für das Jahr 2019 ein Zuschuss für die Vereinsarbeit im Voranschlag vorgesehen. Auch dem Kulturverein Achensee wird für die Durchführung der Veranstaltungen ein Zuschuss gewährt und entsprechend im Voranschlag berücksichtigt.

Waldumlage Achenkirch

Die Waldumlage für die Gemeinde Achenkirch wird aufgrund der Vorgaben des Landes Tirol mit einheitlich 40 v. H. des festgesetzten Hektarsatzes verordnet. Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

Förderrichtlinien Ankauf Elektrofahrräder – Verlängerung

Mit Beschluss vom 28. April 2016 wurde die Geltungsdauer für die Gewährung der Förderung für den Ankauf von Elektrofahrrädern bis 31. Dezember 2018 (max. Förderung EUR 3.000,-- pro Jahr) verlängert. In den letzten Jahren (Ausnahme 2017) ist man auch immer im Rahmen dieses Betrages geblieben. Der Punkt 7. Geltungsdauer wird vom Gemeinderat einstimmig geändert. Die Förderung wird bis längstens 31. Dezember 2021 bis zu einem jährlichen Betrag von EUR 3.000,-- gewährt.

Feuerwehren Achenkirch – Beschlussfassung Untervorschläge

Nach Prüfung durch den Bezirks-Feuerwehrverband wurden die Vorschläge der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch sowie der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenkirch vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Diese werden im Vorschlag entsprechend berücksichtigt (Feuerwehr Achenkirch EUR 49.600,-- und Fraktionsfeuerwehr Achenkirch EUR 35.500,--).

Gewährung Mietzinsbeihilfe – Beschluss Kriterien des Landes Tirol

Vom Land Tirol wurde im September 2018 eine Änderung der Richtlinien über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1.1.2019 beschlossen. Es sollten somit tirolweit ab 01.01.2019 einheitliche Richtlinien zur Anwendung gelangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass in der Gemeinde Achenkirch ab 01. Jänner 2019 die einheitlich vom Land Tirol festgesetzten Kriterien bei der Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe (u.a. Anwartschaft, Kostenverteilung von 80 % Land und 20 % Gemeinde,) zur Anwendung kommen.

Besuch im Kindergarten

„Nikolaus, oh Nikolaus, siehst so groß und prächtig aus!“ Die Aufregung in den Tagen vor Nikolaus war wie jedes Jahr groß. Im ganzen Haus wurde für den Nikolaus gesungen, gebastelt und gemalt. Dann kam er wirklich – und er sah, wie in einem unserer Lieder besungen, groß und prächtig aus. Die Kinderaugen wurden glänzend, die Wangen vor Aufregung rot und die Freude über das mitgebrachte Nikolaussackerl war riesig. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unserem



Bäckermeister Alexander aussprechen, der für alle Kinder einen Lebkuchen Nikolaus spendiert hat.



Eine schöne Tradition stellt die Segnung der Adventkränze dar - heuer besuchte uns Vikar Max und erfreute sich an den schönen Liedern.

Festsetzung Hebesätze 2019 Kurzer Auszug der wichtigsten Gebühren

Beschreibung	EUR
Laufende Kanalbenutzungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	2,23
Wassergebühr je m ³ Wasserverbrauch	0,72
Müllgrundgebühr pro Person/jährlich	29,07
Müllgrundgebühr pro Betrieb/jährlich	77,88 bis max. 778,77
Restmüllgebühr pro kg	0,42
Müllsack (60 Liter)	3,73
Sperrmüllanlieferung pro m ³	32,00
Altholz pro m ³	14,00
Grabstätten bis 2,20 bm je bm jährlich	6,02
Grabstätten über 2,20 bm je bm jährlich	11,94
Urnengräber jährlich	23,88
Hundesteuer für den ersten Hund	96,56
Hundesteuer für den zweiten Hund	107,47
Hundesteuer für jeden weiteren Hund	123,56
Grundsteuer A	500%
Grundsteuer B	500%

Neuwahlen beim TC Raiffeisen Achenkirch

Am 24. November fand die Jahreshauptversammlung des TC Raiffeisen Achenkirch statt. Nach einem ausführlichen Bericht des Obmanns über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres standen Neuwahlen auf dem Programm.

Folgende Vereinsfunktionäre wurden einstimmig gewählt:

Obmann	Michael Klosterhuber
Obmann-Stv.	Maria Adler
Kassier	Christoph Rinner
Kassier-Stv.	René Gruber
Schriftführer	Bettina Tonauer
Schriftführer-Stv.	Sonja Maurer



Im Anschluss überreichte der Obmann dem Mannschaftsführer-Stellvertreter noch den Wimpel für den Gruppensieg 2018 sowie ein Poster der erfolgreichen Ü35 Herren-Mannschaft.



Die Gemeinde gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern bzw. Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Bgm. Karl Moser mit der Jubilarin Anneliese Soier (80 J.)



Bgm. Karl Moser mit dem Geburtstagskind Pauline Meßner (91 J.)



Die Jubilarin Cäcilia Gardener (80 J.) mit Bgm. Karl Moser



Die Jubilarin Maria Bichler (80 J.) mit Bgm. Karl Moser



Bgm. Karl Moser mit Anton Soier (85 J.)



Bgm. Karl Moser mit Karl Narr (70 J.)

Candle-Light-Dinner mit Überraschung



Herrlich dekorierte Tische, Kerzenschein und der Duft von erlesenen Speisen: Jedes Jahr verwandeln sich die beiden Wohn- und Pflegeheime der SeneCura für einen Abend in ein Hauben-Restaurant: Beim allseits beliebten Candle-Light-Dinner erleben die Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen schöne Stunden bei Kerzenlicht und gutem Essen. Im Haus am Annakirchl gab es für Bewohner Johann Hochmuth, der kurz vorher seinen 80. Geburtstag feierte, eine besonders schöne Überraschung: Auf Einladung seiner Familie und zur großen Freude aller Anwesenden gab sich die bekannte und beliebte Musikgruppe „Hollawax“ gemeinsam mit Erwin Aschenwald ein musikalisches Stelldichein.



Das Geburtstagskind Maria Jaud (70 J.) mit Bgm. Karl Moser



Unser Geburtstagskind Theresia Arnold (85 J.) mit Bgm. Karl Moser

Ein Küken im Ei

Die letzte Zeit im Hort war sehr aufregend und spannend für unsere Kinder! Wir haben uns einen Brutkasten ausgeliehen und 21 Tage lang hart auf den „Schlüpf-Tag“ der Küken gewartet. Währenddessen haben die Kinder vieles über die Entwicklung der Küken im Ei gelernt. Zum Beispiel, dass am dritten Tag im Brutkasten schon das Herz anfängt zu schlagen und am achten Tag schon beinahe der Kopf und die Organe entwickelt sind. So nahmen wir jeden einzelnen Tag genau unter die Lupe und lernten, was an welchem Tag im Ei passiert. Als sich die 21 Tage dem Ende zu neigten, bereiteten wir gemeinsam mit den Kindern eine Kiste mit Sägespänen und einem gemütlichen Nest aus Heu für den Nachwuchs vor. Kurz vor dem Schlüpf-Tag haben wir die Eier herausgenommen, um sie vorsichtig unter der Decke mit einer Taschenlampe anzuleuchten- gesehen haben wir dabei jedoch nicht viel. Die Kinder durften auch die Eier vorsichtig mit unserer Hilfe ans Ohr halten, jedoch haben wir auch nicht wirklich viel gehört. Deshalb blieb es bis zum Schluss spannend! Als es dann endlich soweit war, konnten wir es gar nicht glauben. Wir kamen wie jeden Tag ganz normal in den Hort und schauten als erstes in den Brutkasten. Jedoch blickte dieses Mal ein kleines, gelbes Küken frech heraus. Drei weitere Eier hatten auch schon ein Loch. Die Kinder waren ganz aufgeregt und außer sich vor Freude. Am Ende des Tages halfen wir dann zwei Küken mit Pinzette und Nagelschere aus der Schale zu kommen, da die Größe des Loches gleichgeblieben war und sie ohne Hilfe wahrscheinlich nicht mehr die Kraft gehabt hätten, aus der Schale zu kommen. Die Kinder hielten für uns die Wärmelampe und durften bei dem aufregenden Ereignis zuschauen. Danach legten wir die Neugeborenen wieder in den Brutkasten und hofften, dass sie es überleben, da sie sehr schwach waren. Am nächsten Tag waren dann alle drei Küken wohlauf und sogar noch ein viertes Küken saß plötzlich im Brutkasten. Als die Kleinen trocken waren, setzten wir sie vorsichtig in die vorbereitete Kiste. Die darauffolgenden Tage lehrten wir ihnen, gemeinsam mit den Kindern, das Trinken und das Fressen, bis sie es dann von selber konnten. Fast zwei Wochen lang behielten wir die Küken. Als sie dann stark genug waren, nahm sie Lisi Sandgruber, von der wir die Eier bekommen haben, in ihrem Hühnerstall auf. Zum Schluss wollen wir uns noch einmal im Namen vom Hort ganz herzlich bei Lisi Sandgruber für die große Unterstützung bedanken!



Begabtenförderung



Madeleine Hell und Jessica Stubenböck mit Bgm. Karl Moser

Anfang November wurden engagierte Lehrlinge aus dem Bezirk Schwaz vor den Vorhang geholt. Arbeitslandesrätin Beate Palfrader übergab im Rahmen der Begabtenförderungsfeier im SZentrum Schwaz die Urkunden an 49 Lehrlinge und ihre AusbilderInnen. Die Begabtenförderung wird bereits seit 27 Jahren vergeben und ist eine finanzielle Belohnung in Höhe von EUR 50,00 bis 340,00 je nachdem wie viele Kriterien ein Lehrling erfüllt. „Wer gute Noten in der Berufsschule hat, fleißig ist und engagiert lernt – sowohl in der Schule als auch im Lehrbetrieb, der soll dafür belohnt werden. Die Begabtenförderung drückt unsere Wertschätzung gegenüber den Lehrlingen aus“, so die Landesrätin. Aus Achenkirch konnte die Förderung an Nicole Gürtler, Madeleine Hell und Jessica Stubenböck überreicht werden – herzliche Gratulation.

Lehrlingswettbewerb WK Schwaz

Achenkirch konnte sich stark präsentieren



v.l. Sophie Mühlegger (3. Platz – Metzgerei Maier), Hanser Anna Manuela (3. Platz – Schneiderei Parzinger), Hamami Mohamad Radi (2. Platz – Posthotel Achenkirch), Hintner Johannes (Goldenes Leistungsabzeichen – INNIO Jenbach) mit Bgm. Karl Moser

Unsere Lehrlinge haben wieder eine starke Leistung erbracht und somit konnte man sich auf Bezirksebene sehr gut präsentieren. Mit den erbrachten Leistungen wurde erneut ein sehr hohes Ausbildungsniveau bewiesen, was bei der Abschlussfeier besonders hervorgehoben wurde. Natürlich gilt in diesem Zuge ein spezieller Dank den Lehrbetrieben sowie den Ausbildern. Aber auch die Eltern dürfen wir nicht vergessen, die unsere Jugendlichen immer wieder ermutigen eine Lehre zu machen. Wir können nur hoffen, dass unsere Jugend auch in Zukunft immer den richtigen Weg bei ihrer Berufswahl trifft.

Wintersportverein Achenkirch



Bei der Jahreshauptversammlung des WSV Achenkirch, die am 29. November erstmals in den Räumlichkeiten des Kulturvereins im Alten Widum abgehalten wurde, mussten bedauerlicherweise zwei Rücktritte bekannt gegeben werden. Theresa Lamprecht und Sabine Danler haben nach mehreren erfolgrei-

chen Jahren die aktive sportliche Laufbahn beendet und sich vom aktiven Leistungssport zurückgezogen. Der WSV Achenkirch wünscht den beiden Mädels alles Gute für den weiteren Lebensweg. Wir hoffen, dass wir sie aber trotzdem noch öfters auf den Skipisten treffen werden.

DANKE

Der Veranstalter Miteinander am Achensee, der Verein für Benachteiligte und in Not geratene Mitbürger, möchte sich bei allen Mitwirkenden, Besuchern, Sponsoren, Helfern, Kuchenbäckerinnen, Adventkranzbinderinnen, Vereinen, Firmen und Institutionen und allen sonstigen Mithelfern herzlich bedanken. Ohne euch wäre es uns nicht möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Gut besucht war auch der Bauern- u. Handwerkermarkt. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die überwiegend heimischen Aussteller. Für den 30. November 2019 (erster Adventsamtstag) ist das 8. Adventsingen und der 2. Bauern- u. Handwerkermarkt geplant. Interessierte Aussteller können sich gerne melden.



Gemeinde Eben

Sportlerehrung

Auch heuer wieder ehrte die Gemeinde Eben am Achensee wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, die bei nationalen und internationalen Sportveranstaltungen Spitzenplätze erringen konnten.

Sportlermedaille in Gold 2017: Raphael Haaser (Ski Alpin) 2. Platz Junioren WM in Are Super G
3. Platz Junioren WM in Are Kombination

Sportlermedaille in Silber 2017:
Ricarda Haaser (Ski Alpin) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Kombination
Kurt Ebner (Schießsport) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Senioren III mit österr. Rekord
Paul Astl (Baseball) Österr. Meister
Benjamin Moser (Langlauf) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Langlauf
Paul Astl (Baseball) 1. Platz Österr. Meisterschaften

Sportlermedaille in Bronze 2017:
Lukas Sendlhofer (Ski Alpin) 1. Platz Tiroler Meisterschaft in Westendorf
Mario Gramshammer (Ski Alpin) 1. Platz Tiroler Meisterschaft Slalom
Julian Naschberger (Leichtathletik) 1. Platz 3000 Meter Lauf Junioren
Alexandra Entner (Reiten) Tiroler Meisterschaft
Katharina Entner (Reiten) Tiroler Meisterschaft und Vize österr.

Nachwuchssportler des Jahres 2017: David Prantl - Luftgewehr stehend frei, Sandra Raith - Luftgewehr stehend aufgelegt, Elias Huber - Luftgewehr stehend aufgelegt, Clemens Unterberger - Kajak und Leichtathletik (+2016).

Ein Leben für den Sport: Dietmar Knapp – über 40 Jahre Tätigkeit als Vorstand und Schriftführer des SCTWV Achensee.



v.l. Bgm-Stv. Josef Rieser, Raphael Haaser, Peter Moser

Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert nochmals den Sportler und Sportlerinnen für ihre herausragenden Leistungen. Weitere Bilder finden Sie unter www.eben.tirol.gv.at

Das Ende des Ersten Weltkrieges 1918

Auszug aus dem Kriegstagebuch für Eben von Pfarrer Josef Kofler:

5. November, 1918. Seit vorgestern früh 4 Uhr soll Waffenstillstand sein. Aber welcher! Wehe uns!

6. November. Heute mildes, schönes Wetter. Gott sei Dank, das kommt den heimkehrenden Soldaten auch sehr zu gute. Sie wären noch mehr zu erbarmen, wenn's kalt und regnerisch wäre.

8. November, Freitag. Gestern sind sie fort, die letzten österreichischen Soldaten, Offiziere und ein paar Unteroffiziere waren nur noch hier und im Fürstenhaus, einige Kranke mit einem Oberarzt und zwei barmherzige Schwestern. Schiff und Bahn haben gestern auch diese fortgeführt. Wie ruhig ist es jetzt doch bei uns. Mehr als 20.000 Tiroler aber kehren nicht mehr heim, ihre Leiber ruhen in ferner, fremder Erde. In unerschütterlicher Treue haben sie ihr Leben hingegeben.

9. November. War heute in Pertisau. Dort haben die Soldaten mancherlei Sachen zurückgelassen, die zum Teil die Gemeinde übernommen hat, z. B. 30 Pferde, dann Wägen, Lebensmittel z.B. zwei Wagen Mehl, Fisolen, circa 200 Brote, Krautköpfe. In Häusern u. Maurach sah ich eine Anzahl bairischer Militärfahrwerke auf der Straße, sehr schwere Wägen mit gewaltigen Rädern, die Pferde zum Teil noch stark u. groß, etliche aber auch klein u. mager. Auch einige Geschütze mit grün u. weiß gestrichenen Schutzschilden waren dabei, kurze Rohre mit 10 cm Kaliber, wie man mir sagte. Die Soldaten sagten mir, dass sie morgen abends über der Grenze sein müssten, sonst würden sie von den Welschen interniert.

23. November. Von Innsbruck kamen zwei Automobile, mit welchen Mehl und andere vom Militär zurückgelassene Lebensmittel geholt werden sollten. Die dazu beauftragten Leute mussten aber unverrichteter Sache wieder abziehen. Es wurde ihnen nichts ausgefolgt. Soier (Alois Hechenblaickner) soll fest aufgedreht haben. Sogar die Bürgerwehr wurde alarmiert, kam aber nicht zum Eingreifen. Die Automobile waren vorher leer wieder abgefahren.

16. Jänner 1919. Bei der Vertrauensmänner Zusammenkunft des kath. Tiroler-Volksvereins im kleinen Stadtsaal in Innsbruck für die Konstituante (Verfassungsgebende Nationalversammlung) in Wien ging es ziemlich lebhaft her. Es wurden eine Menge Kandidaten genannt, schließlich kam doch eine Einigung zustande. Abends fuhr ich ins Oberinntal, übernachtete beim Dekan in Pettnau, vom Wirt dort war nichts zu bekommen, weder Erdäpfel noch Türken, noch sonst etwas und ich hatte auf ihn nach der freundlichen Aufnahme im Herbst doch so große Hoffnung gesetzt. Etwas besser ging's in Flurling. Beim Kooperator lagen bereits 6 ¾ Kilo Erbsen u. ca. 10 Kilo Fisolen. Von einer Bäuerin erhielt ich weitere 20 Kilo Fisolen, alles zu 8 Kronen per Kilo. Auf dem Heimwege war ich ca. 4 Stunden im Wartesaal auf dem Südbahnhof in Innsbruck, meine eingekauften Schätze bewachend. Wenn's nicht ganz u. gar sein muss, gehe ich nicht mehr hamstern.

Wie hier kurz dargestellt, erlebte Pfarrer Kofler das Kriegsende und die Zeit danach.

Viele haben mich schon angesprochen, wann der zweite Teil des Vortrages über dieses einzigartige Zeitdokument stattfindet.

Josef Kofler Pfarrer
in Eben 1902 -1927



Es gibt noch kein genaues Datum, aber im April sollte er stattfinden.
Der Termin wird zeitgerecht angekündigt

Chronik Eben - Johann Walser

Nikolausfeier Verein WIR



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Barbara Kofler, Hl. Nikolaus, Obfr. Sonja Oberlechner, Max Filzer, Ernst Digruber

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins WIR, welche in Arthurs Hotel stattfand, berichtete Obfrau Sonja Oberlechner über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, wie z.B. der Faschingsfeier im Altersheim, der Schlittenfahrt in die Falztalalm oder den Grillabend bei Mario's Imbiss. Als besonders erfreulich galt es zu erwähnen, dass für einen Schüler der NMS Achensee die Kosten für eine neue Brille übernommen werden konnten. Zum Abschluss verteilte der Heilige Nikolaus gefüllte Säckchen an alle Anwesenden. Weitere Bilder und Infos gibt es unter www.wir-achental.at

Vielen DANK

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir allen Musikern und Besuchern der „Adventstimmung am Achensee in der Pfarrkirche Pertisau“ aussprechen! Ein besonderer Dank gilt dem Veranstalter Ludwig Vetter. Mit den großzügigen Spenden, die dieser besinnliche Abend eingebracht hat, ist es uns möglich, eine Familie in der Region zu unterstützen. Euer Familienteam Maurach

Recyclinghof – Maurach

Achtung: ab Februar 2019 gelten geänderte Öffnungszeiten für den Recyclinghof. Am Montag ist zukünftig von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Sternsingen 2019

In Eben sind die Sternsinger wieder von 02. bis 04. Jänner von 14.00 bis 19.00 Uhr unterwegs.

02. Jänner – Lärchenwiese, Eben, Neumaurach
03. Jänner – Kasbach, Buchau, Lärchenwiese
04. Jänner – Dorfstraße, Rofangarten, Egg-Schreckenstein

In Pertisau sind die Sternsinger am 04. und 05. Jänner jeweils ab ca. 15.00 Uhr unterwegs.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 13. Dezember

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit Gültigkeit ab 01.01.2019 nachstehende Steuer- und Abgabensätze:

Neue Parkabgabeverordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass eine neue Parkabgabeverordnung erlassen werden soll. Anlass dafür sind die Anpassung der Verordnung an die aktuellen Gesetzesnovellen und die Änderungen bei den Parkzonen. Der Parkplatz beim Atoll Achensee wird nunmehr privatwirtschaftlich von der Freizeitzentrum Achensee GmbH betrieben. Im Bereich der Uferpromenade in Pertisau werden die Parkplätze östlich und westlich der Gemeindestraße als getrennte Parkzonen ausgewiesen und im Bereich der Kirche in Eben und beim Prälatenhaus werden im Jahr 2019 die Parkzonen erweitert. Die Höhen der Parkabgaben sollen unverändert bleiben. Die neue Verordnung soll mit 18.12.2018 in Kraft treten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende neue Parkabgabeverordnung zu erlassen.

Grundsteuer A:	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer:	3 % der Lohnsumme
Hundesteuer: für den 1. Hund jährlich	EUR 87,10
für jeden weiteren Hund jährlich	EUR 103,50
Wasseranschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 2,20
Kanalanschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 8,80
Wasserbenutzungsgebühr: pro m ³ Wasserverbrauch ab nächster Ableseperiode (01.09.2019)	EUR 0,71
Kanalbenutzungsgebühr: pro m ³ Wasserverbrauch ab nächster Ableseperiode (01.09.2019)	EUR 2,23
Kanalbenutzungsgebühr: pro m ³ Baumasse - kein Zählereinsatz möglich	EUR 0,57
Kanalbenutzungsgebühr Karwendeltäler: pauschal jährlich	EUR 55,00
pauschal erhöht jährlich (ohne Wasserzähler)	EUR 70,00
Kanalbenutzungsgebühr Karwendeltäler: pro m ³ Wasserverbrauch (mit Wasserzähler) ab nächster Ableseperiode (01.09.2019)	EUR 2,23
Miete Wasserzähler: jährlich für einen 2,5m ³ Zähler	EUR 18,00
jährlich für einen 10m ³ Zähler	EUR 54,30
Müllgrundgebühr je Faktor pro Jahr	EUR 41,00
Weitere Gebühr Restmüll pro kg	EUR 0,45
60 lt. Müllsack pro Stück (nur ZWS)	EUR 4,80
Weitere Gebühr Biomüll pro kg	EUR 0,13
pro kg Tankentleerung	EUR 0,08
Gebühren Recyclinghof	
Sperrmüll pro m ³	EUR 33,30
Sperrmüll pro kg	EUR 0,45
Altholz pro m ³	EUR 12,20
Altholz pro kg	EUR 0,15
Bauschutt pro m ³	EUR 33,30
Bauschutt pro kg	EUR 0,11
Bauschutt verunreinigt pro kg	EUR 0,21
Altreifen ohne Felgen pro Stück	EUR 2,25
Altreifen mit Felgen pro Stück	EUR 5,50
Konfiskate pro kg	EUR 0,47
Elternbeitrag Kindergärten monatlich pro Kind	EUR 45,00
für das 3. Kind aus einer Familie	EUR 22,50
Kindergarten Maurach	
Nachmittagsbetreuung bis 14.30 Uhr	EUR 3,10
Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr	EUR 7,70
Essen	EUR 4,00
Grabbenutzungsgebühren	
Einzelgrab pro Jahr	EUR 32,60
Familiengrab pro Jahr	EUR 49,00
Urnennische pro Jahr	EUR 27,20
Erdurnengrab	EUR 32,60

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren und bei den Kindergartenbeiträgen beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Seelensonntag mit Jahreshauptversammlung

Traditionell wird am Seelensonntag die alljährliche Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Eben – Maurach durchgeführt. Besonders feierlich war der Gottesdienst in der Notburgkirche in Eben, wo auch eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eben und der Schützengilde anwesend waren. Die Bundesmusikkapelle Eben am Achensee umrahmte die Heilige Messe mit der anschließenden Ehrung am Kriegerdenkmal. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Vier Jahreszeiten berichtete der Obmann Gottfried Prantl über die zahlreichen Ausrückungen, Feste und Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Auch bei den sportlichen Ereignissen wie Stock- und Bogenschießen und beim Schießen auf Bataillons- und Landesebene wurden heuer wieder ausgezeichnete Erfolge erreicht. Besondere Highlights dieses Jahres waren das Alpenregionstreffen in Mayrhofen mit über 10.000 Beteiligten und die landesüblichen Empfänge beim Bundesmusikfest in Maurach und bei der offiziellen Eröffnung des Atoll Achensee.

Für besondere Verdienste ums Schützenwesen wurde an Anton Brunner das goldene Jungschützenehrenzeichen und an Werner Pacher und Helmut Steinlechner die Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Weiters wurde an Martina Brunner und Carina Prantl die Margarethen Medaille und die Haspinger Langjährigkeitsmedaillen für 15 Jahre wurde Andreas Pacher überreicht. An Alois und Herbert Pöll wurde die Speckbacher Medaille für 25 Jahre verliehen.

Derzeit zählt die Kompanie, die zurzeit unter dem Kommando von Hauptmann Gottfried Prantl geführt wird, 60 Mann (5 Marketenderinnen, 7 Jungschützen und 48 Schützen). Mit den Dankesworten und einem dreifachen Schützenheil des Obmannes wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Vier Jahreszeiten beendet.



Die geehrten Mitglieder anlässlich der JHV

Danke, lieber Nikolaus



Unsere Kindergartenkinder staunten nicht schlecht, als uns am 05. Dezember doch tatsächlich der Nikolaus einen Besuch abstattete. Wir haben ihn in unserer Mitte herzlich willkommen geheißen und ihm zu Ehren Lieder gesungen und Fingerspiele/ Gedichte vorgetragen. Die Freude über das gefüllte Nikolaussäckchen zauberte unseren Kindern ein Strahlen ins Gesicht. Lieber guter Nikolaus, wir danken dir wirklich sehr für deinen Besuch und hoffen, dass du uns auch nächstes Jahr wieder besuchst. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gebührt der Sparkasse Maurach, die uns mit vielen Nikolaussäckchen überrascht hat.

Cäcilienfeier der BMK Eben



Auf ein sehr erfolgreiches Jahr blickte die Bundesmusikkapelle Eben bei der diesjährigen Cäcilienfeier zurück, wobei vor allem das rege Interesse und der kameradschaftliche Zusammenhalt in den letzten Monaten als sehr positiv galt. Durch den Beitritt von elf neuen MusikantInnen, welche neu eingekleidet und mit passenden Instrumenten ausgestattet wurden, präsentiert sich der Verein derzeit sehr stark mit 54 MusikantInnen. Im Rahmen der Feier Ende November wurden beim Gasthof Kirchenwirt in Eben in einer geselligen Runde, begleitet von kulinarischen Schmankerl, Ehrungen an drei Vereinsmitglieder verliehen: Michael Madersbacher und Stefan Mauracher wurden mit der silbernen Verdienstmedaille des österreichischen Blasmusikverbandes und Hubert Eller mit der goldenen Verdienstmedaille des ÖBV ausgezeichnet. Nun gönnt sich die BMK eine kurze Pause und freut sich, im Februar wieder voll durchzustarten. Mehr Infos und Bilder finden Sie unter ww.bmk-eben.at

Forstinformationstag der Gemeinde Eben am Achensee

Das forstliche Jahr 2018 ging dem Ende zu und somit darf ich die Waldbesitzer der Gemeinde Eben, wiederum zu einem Rückblick über das abgelaufene Jahr 2018 am Donnerstag, den 24. Jänner um 10.00 Uhr in den Medienraum des Gemeindezentrums in Maurach einladen. Wie alle Jahre werde ich versuchen die wichtigsten Ereignisse im forstlichen Jahr 2018, mit Bildern und Zahlen hinterlegt, den Waldbesitzern der Gemeinde Eben am Achensee zu präsentieren. Der Waldaufseher Heinrich Moser

9. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen



v.l. GR Martin Obholzer, David Prantl-Mauracher Seeteufel, Bgm-Stv. Josef Rieser

Zum neunten Mal lud die Schützengilde Eben und die Gemeinde Eben am Achensee zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen von 15. bis 17. November am Schießstand der Gilde ein. Dieses Jahr beteiligten sich 84 Mannschaften mit jeweils 4 Teilnehmern pro Team an der Meisterschaft. Folgende Ergebnisse gibt es nach der erfolgreich durchgeführten Dorfmeisterschaft zu berichten:

Ergebnis Mannschaftswertung:

Teams - 1. Platz: Girls: Anna Huber, Nicole Huber, Sophie Goßner, Theresa Obholzer; 376,6 Ringe

Betriebe: 1. Platz: Kofler Holzbau II: Mirjam Kofler, Barbara Kofler, Simon Wöll, Thomas Mader; 388,7 Ringe

Vereine: 1. Platz: Mauracher Seeteufel 1: Daniel Obrist, David Prantl, Florian Gürtler, Andreas Pacher; 385,3 Ringe

Gesamtmannschaftssieger: **1. Mauracher Seeteufel**
Tagesiegerin: **Carina Messner; 100,3 Ringe**
Tagesieger: **Florian Gürtler; 101,1 Ringe**
Dorfmeisterin: **Burgi Meixner; 84,9 Teiler**
Dorfmeister: **Daniel Obrist; 48,3 Teiler**

Herzlichen Dank an die Schützengilde Eben für die perfekte Durchführung am Schießstand, GR Martin Obholzer und Peter Moser für die Durchführung der Preisverteilung und der Landjugend Eben für die Bewirtung bei der Preisverteilung. Die Ergebnisliste der 9. Dorfmeisterschaft und weitere Bilder finden Sie auf unter www.eben.tirol.gv.at.

Verbot von privaten Schneeablagerungen auf Gemeinde- und Landesstraßen

Nach Schneefällen kommt es immer wieder vor, dass Haus- oder Wohnungsbesitzer den Schnee aus ihren Einfahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Dies geschieht meist in der Hoffnung, dass der Schneepflug den privaten Schnee weiterverfrachtet bzw. dieser Schnee ohnehin bald schmilzt, wenn auf diesen Landes- oder Gemeindestraßen Salz gestreut wird.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass eine derartige Vorgangsweise verboten ist, weil dadurch die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern gefährdet wird. Sollte dadurch ein Unfall passieren, kann es für den Verursacher solcher illegalen Schneeablagerungen sehr teuer werden, da Versicherungen hohe Regressansprüche geltend machen

3x Feuerwehr Leistungsabzeichen in Gold

Am 17. November 2018 nahmen drei Mitglieder der FF Eben am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD teil und konnten diese Prüfung mit Bravour bestehen. Seit 1970 wird der Bewerb in Tirol alle zwei Jahre durchgeführt, im Jahr 2018 bereits zum 25. Mal in der Geschichte und besteht aus einem theoretischen und einen praktischen Teil. Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit und intensiven Lernens, wurde dieses Wissen aus verschiedenen Disziplinen des Feuerwehrwesens an diesem Tag im Zuge einer ganztägigen Prüfung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs abgefragt. Dieser Bewerb wird feuerwehrintern auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet und gilt als einer der höchsten Ausbildungen innerhalb der Feuerwehren. Mit von der Partie an diesem Tag waren vom Bezirk Schwaz noch drei KameradInnen aus Fügen sowie ein Kamerad aus Schwaz, auch hier konnte jeweils die „Weiße Fahne“ gehisst werden. Alle Mitglieder sowie das Kommando der Feuerwehr Eben gratuliert den dreien zu dieser außergewöhnlichen Leistung.



v.l. Kommandant Stv. Daniel Paulitsch, die drei „Goldenen“ Magdalena Bichler, Rupert Wöll, Friedrich Schiestl, Kommandant Albert Eberharter

Chronik Kalender 2019

Statt dem Weihnachtspostwurf gab es heuer wieder einen Chronikkalender mit sehenswerten Zeitsprüngen aus der Gemeinde Eben am Achensee. Im Kalender sind auch wieder die Abholtermine der Müllabfuhr, vom Bioabfall und des gelben Sackes angeführt. Zusammengestellt wurde dieser Kalender von unserem Ortschronisten Johann Walser und dem Chronikteam Heidi Ertl, Gerhard Pirchner, Julia Splechna und Peter Zwerger. Die Gemeinde bedankt sich ganz besonders bei Johann Walser und seinem Team für die Idee und Zusammenstellung des Kalenders.



Gemeinde Steinberg

Adventfeier der Senioren

Am 13. Dezember fand die Seniorenadventfeier der Gemeinde Steinberg im Dorfhaus statt. Rund 30 Seniorinnen und Senioren konnte Bürgermeister Helmut Margreiter begrüßen. Den offiziellen Teil gestalteten Rosa Auer und Uli Saitner (Gitarre) mit vorweihnachtlichen Liedern, wo natürlich alle kräftig mitsangen. Zum Abschluss des Liederreigens waren noch beim Lied „Wer klopft an!“ die Herren gefordert und meisterten ihren Einsatz „ausbaufähig“. Im Rahmen der Adventfeier wurde auch die Geburtstagsfeier fürs zweite Halbjahr durchgeführt. Bgm. Helmut Margreiter gratulierte allen SeniorInnen, die in der Zeit vom 6. April bis 13. Dezember ihren Geburtstag feiern durften. Mit einem kleinen Schnapslikör stieß man gemeinsam auf die Geburtstagskinder an und ließ sie gebührend hochleben. Die Advent- und Geburtstagsfeier wurde mit einer feinen Kaffeejause abgerundet und der schöne Nachmittag klang bei regem Hoangascht und Kartenspiel in gemütlicher Runde aus.



Dorf-Ratscher zum Thema „Bergsteigerdörfer“

Am 21. November lud die Gemeinde Steinberg zur Informationsveranstaltung „Bergsteigerdörfer“. Rund 40 Gemeindeglieder folgten der Einladung und informierten sich aus erster Hand zu diesem Thema. Dr. Roland Kals (Hauptverantwortlicher für die Bergsteigerdörfer im ÖAV) und Frau Mag. Marion Hetzenauer (Projektkoordination Bergsteigerdörfer) präsentierten den Anwesenden die Kriterien und Ziele der Vereinigung „Bergsteigerdörfer“. Nach einer interessanten Diskussion waren sich alle Teilnehmer einig, dass die Philosophie der Bergsteigerdörfer gut zu Steinberg passen würde. Zur weiteren Bearbeitung dieses Themas wurde ein Projekt-Ausschuss gebildet. Das Projektteam soll nun prüfen, ob die Gemeinde Steinberg die Kriterien und Zielvorstellungen der Vereinigung „Bergsteigerdörfer“ erfüllen kann und welchen Mehrwert sowie welche Chancen die Zugehörigkeit zu dieser Angebotsplattform sich für die ortsansässigen Betriebe und Gemeindeglieder bietet. Als Auftakt der Ausschussarbeit wird im Januar 2019 eine Exkursion zu einem Bergsteigerdorf unternommen. Dr. Roland Kals schloss seinen Vortrag mit den Worten: „Die



v.l. Mag. Rainer Krismer (Moderator), Mag. Marion Hetzenauer, Dr. Roland Kals, Bgm. Helmut Margreiter

Plattform „Bergsteigerdörfer“ bietet die Bühne. Es liegt aber an den Gemeinden bzw. deren Bevölkerung, wie diese Bühne bespielt und mit Leben erfüllt wird.“



Vorlesetag in der Schule

Zum 3. Tiroler Vorlesetag am 28. November lud die Volksschule in Steinberg die Kindergartenkinder, sowie interessierte Eltern und Verwandte ein. Nicht aber, damit den Schülern vorgelesen wurde, sondern die Schüler lesen selber vor, obwohl alle Schüler noch Erstleser sind. Zum besseren Verständnis für die Kleinen wurde der Mittelteil von "Der Hase und der Igel" im Kasperltheater mit Stabfiguren vorgespielt. Nach einer gemütlichen gemeinsamen Pause legten dann auch die Kindergartenkinder los. Sie konnten den Zuschauern schon "Das Märchen vom Sterntalermädchen" vorspielen. Mit Stolz über die Darbietungen verwies die Schulleiterin noch auf die Wichtigkeit des Vorlesens für das Lernen allgemein, bereits von klein auf, was besonders in der kommenden Adventzeit für gemütliche Stunden sorgen kann.



Blasmusikklänge zu Ehren der Hl. Cäcilia

Am Samstag den 17. November wurde in der Kirche zu St. Lambert, der Schutzpatronin der Musiker, Sänger und Orgelbauer gedacht. Die Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan, unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Lengauer, umrahmte musikalisch die Hl. Messe mit Teilen der „Schubert-Messe“, Solostücken und moderner Blasmusik. Das Gotteshaus verlieh den wundervollen Melodien, dem kräftigen Gesamtspiel eine wohlige Wärme, die durch das sanfte Glockenspiel begleitet und untermalt wurden. Pater Thomas Naupp OSB und Diakon Erwin Bachinger zelebrierten feierlich die Hl. Messe und gingen in besonderer Weise auf das Leben, Wirken und Sterben der Schutzpatronin ein. Pater Thomas würdigte in seiner Predigt die Musik als geistige Dimension und Glaubenshaltung und dankte dem Klangkörper für die musikalische Begleitung bei kirchlichen Anlässen während des gesamten Jahres. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde bei gutem Essen und kameradschaftlichem Plausch in der Silberwaldhütte der Abend noch lange genossen. Obmann Michael Lengauer bedankte sich mit einer kleinen Ansprache bei allen Mitgliedern, Partnerinnen und Partnern, sowie der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Musikjahr. Bgm. Helmut Margreiter bedankte sich im Zuge seiner Rede für die gute Zusammenarbeit, die ständige Bereitschaft diverse Feierlichkeiten zu umrahmen, den gelungenen Veranstaltungen welche

Beim Stoaberger Adventzauber durfte natürlich auch der Nikolausbesuch am 08. Dezember nicht fehlen. Alle Kinder warteten gespannt und ungeduldig auf den Nikolaus. Als die Spannung zum Zerreißen groß war, verdunkelte sich plötzlich der Saal und der Hl. Nikolaus trat in Begleitung von zwei Engeln den Raum. Die Kindergarten- und Volksschulkinder begrüßten den Hl. Nikolaus mit einem Gedicht. Nachdem er sich bei den Kindern bedankte, erzählte er eine schöne Geschichte. Die Augen der Kinder leuchteten und allen wurde warm ums Herz. Natürlich durfte ein kleines Geschenk für jedes Kind nicht fehlen, welches die beiden Engel verteilten. Der Hl. Nikolaus mit seinen beiden Engeln verabschiedete sich und zog hinaus in die kalte Winternacht. Einige Kinder hörte man noch leise sagen: „Gott sei Dank war der Krampus nicht dabei“.

Meisterbrief für Gerhard Sappl

Am 08. November beim großen „Galaabend der Meister“ im Congress Innsbruck konnten 249 Jungmeisterinnen und Jungmeister aus 33 Berufsgruppen in feierlichem Rahmen ihre Meisterbriefe entgegennehmen. Den Meistertitel gibt es nicht einfach so nebenbei zum Mitnehmen. Um diesen erlangen zu können, braucht es Mut, Ausdauer, Einsatz, finanziellen Aufwand und vor allem großes handwerkliches Können – ganz einfach ein Engagement, das weit über den normalen Rahmen hinausgeht. Auch Gerhard Sappl stellte sich dieser Herausforderung und konnte an diesem Galaabend den Meisterbrief (Platten- und Fliesenleger) aus den Händen von Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Spartenobmann Franz Jirka und WK-Präsident Jürgen Bodsenseer entgegennehmen. Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert dem frisch gebackenen Meister und wünscht viel Erfolg als selbständiger Platten- und Fliesenleger!



"Meister" Gerhard Sappl und Bgm. Helmut Margreiter



die Musikkapelle ausrichtet und somit den Jahreskalender der Gemeinde füllt und damit die Gemeinschaft im Ort sehr fördert. Am ersten Adventsonntag wurde das Klangwerk noch ein zweites Mal zum Besten geben und erntete wiederum großen Beifall aller Messbesucher. Die Musikkapelle Steinberg bedankt sich bei allen SteinbergerInnen, Gönnern sowie allen Gästen für die Unterstützung und Treue zur Musik und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.

Veranstaltungen Jänner 2019

- 02./30.01. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- 04./11./18./25.01. Eisdisco** mit cooler Musik am Kunsteislaufplatz beim Atoll Achensee | 19.00 bis 22.00 Uhr
- 04./11./18./25.01. Backen im Holzofen - Bäckerei Adler in Achenkirch** | 08.00 bis 12.00 Uhr | Bäckermeister Alexander Adler wird im Holzbackofen frisches Holzofenbrot, Brezen und frische Vinschgerl backen. Infos unter der Tel. 05246/6202
- 04./05.01. Griechischer Abend mit Livemusik** | 19.00 Uhr | Skilehrerstüberl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Infos und Tischreservierungen Tel. 05246/6623 oder info@christlum.at
- 05./06.01. Ortovox Saftey Academy (mit Schneeschuhen) am Rofan in Maurach** | Die Ortovox Safety Academy bietet im Bereich Schneeschuhwandern Trainings mit Profis im Gelände an. Grundlagen für mehr Sicherheit im Gelände, geführte Touren und Basics stehen dabei für die Teilnehmer auf dem Programm | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- Sa, 05.01. Christbaumversteigerung in Wiesing** | 19.30 Uhr | Gemeindesaal Wiesing. Bei der Veranstaltung wird ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert | Eintritt frei!
- Sa, 05.01. Apres Ski Party mit der Band "Road Chicks"** | 15.30 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch
- So, 06.01. Sternsingergottesdienst** | 09.00 Uhr | in Achenkirch und Eben
- So, 06.01. Sternsingergottesdienst** | 10.30 Uhr | in Pertisau
- So, 06.01. Bezirks Slalom Cup** | 10.00 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Infos unter Tel. 0664/1311154
- Mi, 09.01. Handarbeits- und Kreativtreff** | 19.30 Uhr | **Achtung NEU im Carwendelcamping** | Jeder bringt einfach sein eigenes Projekt mit, egal ob gehäkelt, gestrickt oder gewebt wird. Du wolltest schon immer selber z.B. eine Mütze stricken, weißt aber nicht wie oder verstehst die Anleitung nicht? Besorge dir das gewünschte Material und komm vorbei! Gerne sind auch Anfänger willkommen, wir versuchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!
- Do, 10./24.01. Handarbeitsnachmittag** | 14.00 Uhr | Volksschule Achenkirch - Eingang Bücherei | Ein gemütlicher Nachmittag mit Handarbeit sowie Kaffee und Kuchen. | Nähere Infos bei Waltraud Schrottenthaler Tel. 05246/6304 | Wir freuen uns über jeden der kommt!
- Do, 10./24.01. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | Gemeindesaal in Wiesing | ab 20.00 Uhr | EUR 4,00 Unkostenbeitrag
- 11. - 13.01. Achensee Langlaufcamp** | Ob Klassisch oder Skating, die Camps dauern drei Tage und vermitteln Anfängern den Langlaufsport von der Pike auf, die etwas Fortgeschritteneren erhalten Tipps für den gelungenen Wiedereinstieg | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- 11. - 13.01. Splitboard Festival in Pertisau** | Testen, Touren und Genießen - unter diesem Motto lockt das Splitboard Festival zahlreiche Freerider und Tiefschneefreunde aus ganz Europa an den Achensee | Infos unter www.achensee.com
- 12. - 15.01. Ski-Orientierungslauf** | Der HSV Absam OL veranstaltet einen Ski-Orientierungslauf mit folgenden Bewerben: am 12.01. - Austriacuplauf im Sprint, am 13.01. - Österr./Tiroler Meisterschaft in der Langdistanz zugleich der 1. Lauf zur Ski-O-Tour, am 14.01. - 2. Lauf zur Ski-O-Tour in der Mitteldistanz, am 15.01. - 3. Lauf zur Ski-O-Tour im Sprint - alle Infos sowie die genauen Startzeiten gibt es auf www.achensee.com
- Mi, 16.01. Ortovox Safety Night** | 19.00 Uhr | Rofanseilbahn Maurach | Bergsport Achensee wird in einem zweistündigen Kompaktkurs wesentliche Basics über das richtige Verhalten im Notfall und den Umgang mit der Notfallausrüstung zeigen bzw. üben. Treffpunkt ist 20 Minuten vor Beginn. Der Vortrag ist kostenlos.
- 18. - 20.01. Achensee Langlaufcamp** | Ob Klassisch oder Skating, die Camps dauern drei Tage und vermitteln Anfängern den Langlaufsport von der Pike auf, die etwas Fortgeschritteneren erhalten Tipps für den gelungenen Wiedereinstieg | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- Sa, 19.01. Hans-Busslehner-Gedächtnislauf** | Start 10.00 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Skirennen für jedermann ab 6 Jahren zum Gedenken an Skipionier Hans Busslehner | Infos bei Sport Busslehner unter Tel. 05246/6316
- Sa, 19.01. Lawinen-Notfall-Übung im Rahmen der 12er Aufstiegstrophy** | nähere Infos Seite 2
- Sa, 19.01. 12er Aufstiegstrophy in Pertisau** | nähere Infos Seite 2
- Sa, 19.01. Ball der Landjugend Wiesing** | ab 20.30 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Infos und Tischreservierungen Tel. 0650/2726869
- Sa, 19.01. Konzert Duo "KLAK"** | 20.30 Uhr | Alten Widum in Achenkirch | nähere Infos Seite 5
- So, 20.01. Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Eben** | 10.30 Uhr | Notburgakirche Eben
- 21. - 22.01. Achensee Skitourencamp am Rofan in Maurach** | Es sind noch Restplätze verfügbar | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- Do, 24.01. Forstinformationstag Gemeinde Eben** | 10.00 Uhr | Medienraum Gemeindezentrum Maurach | Nähere Infos Seite 13
- 26. - 27.01. Achensee Skitourencamp am Rofan in Maurach** | Es sind noch Restplätze verfügbar | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- Sa, 26.01. Radio Alpenwelle Event mit der Band Gallow's Birds** | ab 15.30 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch
- Do, 31.01. Tag der offenen Tür an der NMS-Achensee** | 09.30 bis 12.30 Uhr | Nähere Infos Seite 2

Änderungen vorbehalten!
Details zu den Events auf www.achensee.com